

**Frage:**

**Warum gehen bei einer Beerdigung so wenig Leute zur Heiligen Kommunion?**

**Antwort:**

Das frage ich mich auch jedes Mal! Eine Hl. Messe ohne Kommunion ist doch schließlich nur eine halbe Sache. (Man stelle sich nur vor, bei einer Geburtstagsfeier sitzt jemand dabei, aber rührt das Essen nicht an, obwohl er gesundheitlich keine Probleme hat!) Es gibt Gegenden, wo der Pfarrer eine „Sonderschicht“ beim Beicht hören einlegen muss, damit die Teilnehmer an der Beerdigung würdig zum Tisch des Herrn treten können. Wir wollen doch dem Verstorbenen durch unsere Anwesenheit und durch unser Gebet so gut wie nur möglich helfen. Die volle Mitfeier bei der Eucharistie kann das Stärkste Gebet sein...

Es muss wohl irgendein versteckter Aberglaube mit im Spiel sein, das gerade bei einer Beerdigung auch jene nicht zur Kommunion gehen, die sonst fast jeden Sonntag dabei sind. Oder ist es Menschenfurcht, die manche zurückhält? Jesus würde sich bestimmt freuen, wenn immer mehr Leute den Mut haben, ungute Traditionen zu durchbrechen und besonders bei einer Beerdigung (entsprechend vorbereitet) zur Kommunion gehen-unabhängig von dem, was die Leute darüber reden. Es geht ja um die Hilfe für den Verstorbenen, für den wir die Kommunion „aufopfern“.

*(Quelle: Pfarrbrief vom 12. Januar 2008)*